

Krippen der ehemaligen Bayerischen Justizministerin Mathilde Berghofer-Weichner dem Bayerischen Nationalmuseum geschenkt

München, 13.01.2026: Knapp 200 Krippen aus dem Nachlass der ehemaligen Bayerischen Staatsministerin der Justiz Dr. Mathilde Berghofer-Weichner wurden am Dienstag, den 13. Januar, offiziell dem Bayerischen Nationalmuseum mit einer Schenkungsurkunde übergeben.

Über Jahrzehnte sammelte Dr. Mathilde Berghofer-Weichner mit großer Begeisterung Weihnachtskrippen und religiöse Volkskunst aus der ganzen Welt. Nach ihrem Tod 2008 kümmerte sich der von ihr gegründete Verein „Christliche Volkskunst aus aller Welt e.V.“ unter der Vorständin Frau Staatsministerin a.D. Professorin Ursula Männle um den Nachlass und bemühte sich um eine dauerhafte, museale Dokumentation und Ausstellung der Stücke. Nachdem verschiedene Konzepte verworfen werden mussten, überlässt der Verein nun dem Bayerischen Nationalmuseum 192 der bedeutendsten Krippen aus Berghofer-Weichners Nachlass. Frau Prof. Ursula Männle: „Dass Teile ihrer umfangreichen Krippensammlung aus aller Welt vom Bayerischen Nationalmuseum übernommen werden, das hatte Frau Dr. Berghofer-Weichner zu Lebzeiten gehofft. Dieser Wunsch geht nun in Erfüllung. Es ist eine öffentliche Anerkennung ihres Einsatzes für die Volkskunst“. Die dem Bayerischen Nationalmuseum übertragenen Stücke ergänzen hervorragend die herausragende Krippensammlung des Museums. „Wir freuen uns sehr, diese besonderen Krippen entgegennehmen zu dürfen und damit unseren Bestand, eine der weltweit bedeutendsten Krippensammlungen, erweitern zu können. Diese Schenkung eröffnet uns die Möglichkeit, die Krippen in den kommenden Jahren im Rahmen von wechselnden Präsentationen zu zeigen und sie so für die Besucherinnen und Besucher des Museums erlebbar zu machen.“ so Dr. Frank Matthias Kammel, Generaldirektor des Bayerischen Nationalmuseums.

Die Münchenerin Dr. Mathilde Berghofer-Weichner (23.01.1931–29.05.2008) wurde 1968 als erste Frau stellvertretende Parteivorsitzende der CSU. Von 1986 bis 1993 war sie Bayerische Staatsministerin der Justiz und von 1988 bis 1993 zusätzlich stellvertretende Ministerpräsidentin.

Weitere Informationen:

Ann-Kathrin Reichenbach
presse@bayerisches-nationalmuseum.de
Tel. 089 21124-270 | www.bayerisches-nationalmuseum.de

Eintrittspreise:

regulär 7 Euro | ermäßigt 6 Euro
unter 18 Jahren freier Eintritt

Öffnungszeiten:

Di-So 10.00–17.00 Uhr, Do 10.00–20.00 Uhr
Informationen zu Sonderöffnungszeiten auf der Website